Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

dem puech des aussgangs · agensch

czeitleich tůt fleissichleichen sull weyren / wann also stet geschriben / an gedenkh das du den werktag werest · sechs tag wirst du wurchen / und wirst tun all dein arbeit / am dem sibenten tag · so ist der suntag deines herrn und deines gotes / In sechs tagen hat got geschaffen himel und erd · das mer · und alle ding die darin sind / und am dem sibenten tag hat er gerůet / darumb hat er gesegent den suntag / und geheiliget / dapey sol man verstan all ander heilig tůt · und heilig nächt · die die heiligen pěbst und pischof habent gesatzt zu weren / und auch die tůt die man von alter her hat gewonet zu weyren

Darumb sind die heiligen werktůt gepoten ze weren / das der mensch got fleissichleich gedienn mug / und die versaumnuss der andern tůt widerbringen / und sich desser pas mug ůben in gůten geistleichen werchen / als mit erhebung seines gemůtes in got / mit gegenburtichleich lieb ·